





R 3. 71

Groß **PROGNOSTICON**
Oder
Practica **Wuffs** **Jahr**

nach der Gnadenreichen Geburt
Jesu Christi

M. D. XCVIII.

Gerechnet durch

Davidem Herlitzium, Medicina Doctorem und
Professorem publicum der Univerſitet Groyss
wald in Pommern.



VENVS
dieses

Regente
Jahrs.

CVM GRATIA ET PRIVILEGIO.

Gedruckt zu Alten Stettin/durch Jochim Rheten.

Christen.



Türcken.

Die Hrnvhesten /
Achtbarn / Hochweisen / Hoch vnd Wol-
gelarten Herren / Bürgermeistern vnd
Rathsvorwandten der löblichen Stadt Alten
Stettin / Meinen großgönstigen
Herren vnd Förderern.

Gottes Segen / Gnad / Fried vnd
Barmherzigkeit / von Gott dem Vater / durch
vnsern Herren Jesum Christum / sampt der ge-
meinschaft des heiligen Geistes / neben wünsch-
ung glückseliger Regierung / zeitlicher vnd
ewiger wolfsart / vnd eines Freudreichen vñ
glückseligen Newen Jahrs.



Schnvheste / Achtbare /
Hochweise / Hoch vnd Wol-
gelarte Großgönstige Her-
ren vnd Förderer / Der be-
rühmte Philosophus Thales
Milesius, als er gefragt
wurde / wozu er geschaffen
wehre / hat geantwortet: *Ut
inspiciam caelum, Et quò me
pedes ducere nequeunt, id Visu et Ratione perficiam,*

A ij

Das

Das ich den Himmel anschawe / vnd wo mich meine
füsse nicht können hintragen / das solches doch das
Gesichte vnd die Vernunft verrichten möge. Mit
welchen Worten er hat wollen zuuerstehen geben / das
wir des Himmels lauff vnd bewegung vleissig sollen
ansehen vnd betrachten / vnsere augen in die höhe he-
ben / wie sie auch zu dem ende zu oberst an vnsern Leib
gesetzt worden / als der Ouidius fein meldet :

*Pronaq; cum spectent animalia cetera terram,
Os homini sublime dedit, cœlumq; tueri
Fussit, & erectos ad sidera tollere vultus.*

Viel mehr wil vns Christen solches gebären /
weil wir wissen / das des Himmels lauff vns Men-
schen auch die straffe der Sünden / dauon die Heiden
nicht viel gepredigt habē / annelde : sonderlich durch
die Zeichen / so an der Sonnen / Monde / vnd an den
Sternen geschehen / wie solches der Prophet Esaias
am 13. Capittel bezeuget / da er spricht :

Siehe des H & Xren tag kömpt grau-
sam / zörnig / grimmig / das Land zuverstö-
ren / vnd die Sünder darauß zuuertilgen.
Denn die Stern am Himmel vnd sein Ori-
on scheinen nicht hell / die Sonne gehet fin-
ster auff / vnd der Monde scheineth tuncfel.
Ich

Zeh wil den Erdbodem heimsuchen vmb
seiner boßheit willen / etc.

Ob nuhn diß wol von vielen Epicurern verach-
tet wird : finden sich dagegen viel frommer herthen /
die nicht allein die Sternkunst vnd ihre *cultores* lieb
haben vnnnd befördern / sondern auch derselben *scripta*
gerne lesen vñ hoch halten / dauon nicht *cyclopice* son-
dern *honorificè*, Christlich / vnd ehrlich vrtheilen / vñ
daran einen gefallen tragen / sich damit belüftigen /
es vor ein hoch vnd nützlich *studium*, vnnnd Edie gabe
Gottes achten.

Denselben zu Ehren nutz / vnnnd gefallen (nicht
den tadelern / lesterern / vnd lägenhaftigen hellebran-
dischen verleumbdern dieser Kunst / vnd derer profes-
soren vnd *cultorū*) hab ich / auff diß künstliche (GDe
gebe mit glück) 1598. Jahr / wiederumb mit beson-
dern vleiß vnd arbeit einen Calendar vñ Prognosti-
con / aus wahrer Astronomischen kunst / calculiert
vnd beschrieben / vnnnd vnter Ewrer Ehrenvehsten
Achtbaren Hochweisen Gunsten löblichen Nahmen /
in den öffentlichen Druck geben wollen / weil es kund
vnd offenbar / das E. E. A. G. nicht allein die reine
Lehr Gottes worts / sondern auch die freyen Künste /
studia humanitatis, vnd *Medicinam* lieb / hoch vnnnd
werth halten / mit aller beförderung vnd freundtlig-
keit sich gegen die Gelehrten erzeigen. Ist demnach /
A liij Ehren

Ehrenhafft/ Achtbare/ Hochweise/ Hoch vnd Wol-
gelarte Großgönstige Herrn vnd Förderer/ an E. E.
A. G. mein vleissige bitte/ sie wolten diese meine gut-
herkige vnd nödige Arbeit ihnen gefallen lassen/ diß
Prognosticon mit den Almanachen vnd Schreib-
Calendern des 1598. Jahrs in güte vnd willig auff-
nehmen/ vnd es wolgemeinet verstehen/ mit ihrem
patrocinio vnd gunst meine *studia* helffen beschützen
vnd befördern. Das bin ich zu rühmen/ vnd nach
vermögen vmb ewre Stadt zuuerschulden wieder er-
böttig/ vnd ganz willig. Der Allmechtige Gott vn
Vater vnserß HERREN Jesu Christi/ wolle E. E.
A. G. in gutem friede/ ruhe vnd Einigkeit erhalten/
sie mit seinem heiligen Geist regieren/ Glück/ Heil/
vnd Segen geben/ zu allen ihren Khäten/ Fürhaben
vnd anschlegen/ auch sie in langwerender Gesund-
heit erhalten/ vn nach diesem leben der ewigen frewd
vnd Seligkeit theilhaftig machen/ Amen. *Datum*
Grypswalde/ den 25. Martij, Anno 1597.

E. E. A. G.

Williger vnd gevlissener

D. David Herlicius.

PRO.



PROGNOSTICON ASTRO

logicum auff diß 1598. Jahr.

Diß PROGNOSTICON hab ich in XI.
Capittel außzetheilen wollen.

1. Das Erste handelt vom Herren oder Regenten / vnd der *Nativitet* oder *Revolution* dieses 1598. Jahrs / vnd ihrer bedeutung.
2. Von den dreyen Finsternissen dieses Jahrs.
3. Von bösen Aspecten oder *Constellatiombus* der Planeten.
4. Vom Winter.
5. Vom Fröling oder Vor Jahre.
6. Vom Sommer.
7. Vom Herbst.
8. Von den Geweachsen vnd Früchten der Erden.
9. Von Kranckheiten des leibes.
10. Von Krieg / Aufruhr vnd Unfriede.
11. Vom Gewitter dieses Jahrs / nach ordnung der zwölff Monden.

Der liebe Gott / Schöpffer vnd Regente des himels vnd der Sternen / verleihe Gnad vnd Segen zu allem gutten / vnd wende das böse / vmb seiner Barmhertzigkeit willen / Amen.



Das

Das Erste Capittel.
Vom Herren oder Regenten dieses 1598.
Jahrs / seiner vnnnd der andern Planeten ge-
walt vnd wirkungen vber die
Menschen.

Mit vleissiger betrachtung des natürlichen
Himmellauffs / vñ seiner sieben fürnehmsten Liech-
ter / setze ich die Venerem vnter den Planeten dis
1598. Jahr am stercksten / vnnnd vor die dominam
oder Herscherin / welche für den andern allen ihre kreffte vom
himmel auff die erde am meisten wird aufgiessen / sintemahl sie
in die 24. zeugen ihrer dignitet vnd Herschafft kan herfür bring-
gen / welches keinem andern begegnet.

Denn sie nicht allein von der Sonnen stralen frey vnnnd
vnuerbrandt ist / vnnnd eines directi oder richtigen lauffs / Item
occidentalis: Sondern auch in ihrer eignen wohnung oder res-
sier dem tauro leuffet / stehet in der höchsten spize oder oben am
gipffel des himmels im zehenden hause bey dem Siebengestirn /
vnd in ihrer triplicitet. Desgleichen ist sie in der prauectional
figur auch am sterckesten / sed participante Saturno, hat glei-
cher gestalt eben auch 24. zeugnis ihrer stercke / ist vber ist ers-
zehlte testimonia noch darüber in termino & facie, stehet im
eilfften hause / ist aber utrinq; motu tarda. Der andern Plas-
neten keins thuts ihr in der introital figur nach. Der graubär-
tichte Saturnus in der prauectional wolte die hende gerne mit
der Jungen Veneri im sode haben / sintemahl er 21. digniteten
vnd Buden hat: Aber die retrogradation / das ist / das er krebs-
gengig ist / gibt ihm einen korb / daher er der Fraw Veneri die re-
gierung muß lassen.

Belangende nu die Natur / art vnd krafft dieses Regenten
der Ve-

der Veneris, ist erstlich zu wissen/ das seine wirkungen am meis-
ten treffen/ vnd mit seiner hülff beforderu werde die zehnen / so
in quinto climate wohnen / Insonderheit Osterreich / welches
diß Jahr in mechtiger gefahr stehen darff/ Item Arabien / groß
Polen/ Schweizerland/ Campaniam, Augesburg/ Wien/ Ses-
nas in Italia/ Item Parthiam, Mediam, Cyclades, Cyprum
vnd klein Asien zur See/ vnd viel andere Lender vnd Stedte/so
gegen Mittage wohnen. Im gegentheil werden bedrang vnd
unglück leiden die gegen Norden oder Witternacht wohnen/ sinz
temahl der dominus domus Solis videlicet Mars per aspectū
infortunij nempe Saturni laeditur wird / teste Haly libro 8. ca-
pite 4.

Der quadratus Saturni & Martis significat multa fur-
ta, latrones & prædones multos & manifestos, bedeutet viel
rauben vnd stelen/ offensliche Reuber vnd verheerer. Die ꝑ
Saturni & Mercurij deutet viel liegen vnd triegen / falche er-
stichte reden/ verfelschung der Siegel vnd Brieffe. Im Hali li.
8. ca. 25. steht das die conjunctio Solis & Mercurij verborge-
ne heimliche dinge noch mehr verberge oder vnterhalte/ vnd das
den Alchimisten solches schedlich sey / sonderlich weil beides die
Sonne vñ Mercurius vom Saturno verlest werden/ der Mer-
curius auch debilis & infortunatus ist/ peregrinus, retrogra-
dus, combustus. Dominus decimæ domus est in malo
statu, nam laeditur aspectu utriusq; infortunæ, Mars etiam
aspicit Mercurium quadrato. Diß sol nach der Arabischen
Astrologorum meinung bedeuten / das die officiales vnd præ-
positi Regum & Principum, die Amptleute vnd Diener groß-
ser Herren diß Jahr sehr vnuermutens zu unglück gerathen wer-
den / auferentur eis officia, & eorum aliqui destruentur, sagt
Hali, der Empter werden sie vnuerschens entsezt werden. Da g-
derwegen ein jeglicher diese warnung in guten auffnehmen/ vnd
in seinen Sachen richtig vnd erbarlich forthgehen.

B

Domi-



Dominus ascendens Sol ac simul dominus domus So-
lis nempe Mercurius sunt in nona domo coeli, quae est itine-
rum longarum: & Sol non est admodum fortis, si quidem
oppositione Saturni & quadrato Martis affligitur. Mercurius
verò debilis & infortunatus propter eosdem aspectus,
& quia insuper est combustus, retrogradus & peregrinus.
Diß bedeutet den Reisesarten vñ wanderleuten diß Jahr/ auch
sonderlich im Fröling / groß vnglueck vnd verhindernus/ mit vie-
len mercklichen Schaden zu Lande vñnd wasser. Mehr von
dem domino Anni ist in den folgenden Capitteln in specie zu
finden.

Das Ander Capittel.
Von Dreien Finsternissen/ vñd ihren
Effectibus oder Wirkungen.

In diesem 1598. Jahre geschehen drey Fin-
sternisse / zwey an dem Vollen Mond/ vñd eins an
der Sonnen / dauon ich ordentlich etwas vermeld-
en wil.

Die Erste so an dem lieben Mond geschicht/ be-
gibt sich den XI. Februarij frü vmb 4. Vhr/ 16. minuten/ 2. sec-
unden/ do der anfang sein wird / vñd algemachsam der schatten
der erden sich zwischen den Monden vñd vnserm gesichte legen /
vñd seines Scheines nach dem Norden werts benemen wird/ biß
vmb 7. vhr/ 50. min. 14. secunden/ da der D wiederumb sich von
dem Schatten der Erden heraus wircken / vñnd seinen vollen
schein erlangen wird/ das also diese Finsternuß drey ganker stun-
den/ 34. minuten/ vñd 16. secunden im Schatten der Erden ste-
het. Das mittel oder die größte vertunelung ist vmb 6. Vhr/
3. min. 8. sec. welches ist das tempus veræ oppositionis appa-
rentis; quo tempore verus locus Solis est in 1. gradu, minu.
33. sec.

53. sec. 44. X. Verus locus Luna in 7. gr. min. 53. sec. 44.
 m. Verus locus B in 7. gr. min. 12. sec. 21. m. Vera latitudo
 Luna 27. min. 46. sec. borea. Semidiameter Luna appa-
 rens minu. 15. sec. 20. Semidiam. umbrae aequata minu. 40.
 sec. 54. Aggregatum semidiameterorum minu. 56. sec. 14.
 Residuum min. 28. sec. 28. Digiti Ecliptici 11. min. 9. sec. 0.
 Tempus incidentiae est hor. 1. mi. 47. sec. 6. **O**der so es in
 natione semidiameterorū umbrae, & qua hinc deducuntur,
 scrupulosius & in summa praecisione, etwas anders/als nach
 den Tabulis Prutenicis, solte gerechnet werden / so wehr der se-
 midiameter Vmbrae 40. mi. 18. sec. Digiti Ecliptici 10. mi.
 55. sec. Tempus incidentiae 1. hor. 45. mi. 37. sec. Vera au-
 tem latitudo Luna ad initium Eclipsis est scrup. 32. sec. 21.
 Ad finem 23. scr. 10. sec. boreal.

Der Stande des himels zur zeit der wahren ϕ ist dieser /
 wenn vber vnsern Horizont an der linien des Auffganges erhoh-
 ben wird der 4. grad 26. minuten des Wassermannes / des h-
 teglichen haus / welcher die zeit vmb das 7. vnd 8. haus herum
 schleichet / (doch ist er mehr in 7. quam 8. cum non distet 5. gr.
 a cuspide) stehet im 4. gr. 4. min. der himlischen Wage fortis
 & fortunatus, vnd Herre des Thematis, ist liber a combusti-
 one, orientalis, velox, in exaltatione, in triplicitate, & ter-
 mino, doch krebsgengig / hat 21. digniteten. **I**m zehenden
 hause als mitten am Himmel vber der Erden / stehet der siebende
 grad 15. minuten Sagittarij cum capitibus Herculis & Ophi-
 uchi. **G**egen vber vnter der Erden stehet in den Zwillingen to-
 tidem gradibus & minutis der Iupiter in septimo grad. & 3.
 minut. mit den Hyadibus. **D**ie Sonne/Mercurius, & ca-
 put Draconis sind im ersten hause / der verfinsterte Mond vnd
 Drachenheupe gegen vber im siebenden / Venus im andern /
 Mars im funfften.

D i j

D i e



Die Andere Finsternis geschicht an der lieben
 Sonnen den 25. Februarij. Das mittel oder größte verfin-
 sterung geschicht umb 11. vhr/ 3. minuten/ 27. secunden β . wel-
 ches ist apparens conjunctio. Der anfang aber wird sein umb
 9. vhr/ 44. minut. 2. sec. β . Das ende umb 12. vhr/ 22. mi-
 52. sec. α . Das also die Finsternus 2. stunden/ 38. minuten/ vñ
 50. secund. wehren wird/ nemlich drithalbe stunde/ 8. minuten/
 vnd 50. secunden. Tempore apparentis conjuctionis Verus
 locus Solis est in 16. gradu \times . Verus locus Lunæ in 16. gr.
 min. 19. sec. 4. Verus locus α in 6. gra. 27. minu. 16. sec. \times .
 Apparens latitudo Lunæ min. 1. sec. 49. boreal. Vera lati-
 tudo γ min. 51. sec. 20. boreal. Parallaxis latitudinis Lunæ
 ad Solem min. 49. sec. 31. Austral. Semidiameter \odot appa-
 rens min. 16. sec. 32. Semidiameter γ apparens minut. 17.
 sec. 15. Aggregatum semidiametrorum min. 33. secun. 47.
 Residuum min. 31. sec. 56. Digiti Ecliptici 11. min. 36. se. 0.
 Tempus incidentiæ est hor. 1. min. 19. sec. 25. Apparens la-
 titudo γ ad Eclipsis initium min. 1. sec. 8. Austr. Ad finem
 min. secund. 47. Borealis.

Der Standt des Himmels zur zeit apparentis conjun-
 ctionis, das ist im Mittel der Finsternis/ ist dieser/ das domahls
 bey vns zum Grypswalde auffsteiget oder in dem Osten auffge-
 het der 8. grad vnd 53. minuten des Krebses/ des Monden haus/
 welcher Mond mit der Sonnen mitten am himel stehet/ Satur-
 nus ist mehr im fünfften als im vierdten/ Venus im eilfften/ vnd
 hat das Regiment vber diese Finsternus mit dem Saturno. Iu-
 piter vnd Mars sein beyssammen im 12. Mercurius auch im XI.
 dauon auch vnten im fünfften Capittel von der præventionali
 verna wird berichte geschehen.

Die Dritte Finsternus geschicht wieder an dem
 Vollenmonde/ den 6. Augusti. Hat ihren anfang auffn abend
 umb 7.

umb 7. vhr 5. minut. 36. sec. Endet sich umb 10. vhr 38. min.
 11. secun. Das mittel oder die größte vertunkelung oder tem-
 pus apparens veræ oppositionis ist umb 8. vhr 57. minu. 45.
 secun. Wird der ganze Körper des Monds verfinstert werden /
 vnd im Schatten der Erden stehen drey ganzer stunden / 32. mi.
 24. sec. thut vierthalbe stunde 2. minut. 24. secun. quo tempo-
 re verus locus Solis in 23. gradu, minut. 13. secū. 38. Leonis.
 Verus locus Lunæ in 23. gra. min. 13. sec. 38. aquarij. Verus
 locus ♄ in 27. gra. 51. min. 8. secū. aquarij. Vera latitudo
 Lunæ min. 24. sec. 13. Austral. Semidiameter Lunæ appa-
 rens minut. 17. sec. 48. Semidiameter umbræ æquata min.
 48. sec. 48. Aggregatum semidiameterorum minut. 66. sec.
 36. Residuum min. 42. sec. 23. Digni Ecliptici 14. minut.
 17. sec. 0. Tempus incidentiæ hor. 1. min. 12. sec. 55. Tem-
 pus moræ dimidiæ hor. 0. minut. 33. sec. 22. Dimidia dura-
 tio hor. 1. min. 46. sec. 17. Vera autem latitudo Lunæ ad i-
 nitium Eclipsis est ser. 28. sec. 17. Austral. Ad finem ser. 20.
 sec. 7. Oder so der semidiameter umbræ noch præcisior sein
 solte, nemlich 49. min. 34. sec. so folgen daraus digne Eclipti-
 ci 14. min. 33. sec. Tempus incidentiæ hor. 1. 12. minut. 39.
 sec. Mora dimidia hor. 0. min. 35. sec. 5. Dimidia duratio
 1. hor. 47. minutæ.

Zur zeit do diese Finsternus am größten ist / stehet der him-
 mel also / das domahls gleich hie auffgehret vnd herauff steigt der
 20. grad 33. minuten der Fische cum cruce Pegasi & cruda Ce-
 ti. Ala Pegasi ist newlich auffgangen / stehet an dem horizonte
 orientali. Dominus horoscopi Iupiter schleicht umbs vierte
 vnd fünfte haus herumb / ist doch mehr in quarta quàm quinta,
 ist fortis & fortunatus, & dominus hujus Eclipsios, partici-
 pante Saturno, qui pariter fortis & fortunatus reperitur,
 sind beide non combusti, directi, veloces, in exaltatione, lu-
 piter hat 23. Saturnus 22. testimonia dignitatum. Der ver-
 finsterte

finsterte Mond stehet sehr vbel im 12. hause beim Ω , nicht weit von dem schönen hellen Sterne Fomahand. Gegen vber im 6. hause die Sonne / in propria domo cum γ , ϵ & Regulo ac lucida hydræ. ϵ helt sich im 4. hause auff beiden Ioue & utroq̃ cane, δ im 7. ζ in der spizen des 7. siehet die ϵ durch einen * freundlich an / ist aber peregrinus & occidentalis, ϵ orientalis, welche dagegen vom alten vnfreundlichem Saturno durch einen Quadrant̃ angescheilet wird / mit welcher mase se er auch den Iouem begabet.

Was nu die Effecten vnnnd Wirkungen dieser drey Finsternissen belanget / werden dieselbigen ohne grossen schaden nicht abgehen / sonderlich weil zwey in einem Monat geschehen:

*Vno mense subit tenebrās cum lumen utraq̃,
Tunc gemina causa tristia fata ferunt.*

Vnd Cardanus spricht recht: Calamitatum causæ deesse non possunt, quia Eclipses nunquam plus biennio intermittunt. Darnach istis auch darumb gefehrlicher / weil zwey Finsternuß in ipsis cardinibus geschehen / auch lange wehren / Item zum theil die luminaria a nocenti Martis radio percussiert werden. Wolt Gott es wehr auch noch ein Loth vnnnd Noha irgend verhangen / welche dem lieben Gott in die arm fallen / vnnnd die gebundene Kirche auffhalten möchten. Melahala spricht traun: Nulla Eclipsis unquam fuit, præcipuè Solis, quæ non singulare quid & magnum significet. Et Pontanus ait sententia 24. super centiloquia Ptolomei: Cum Sol & Luna patiuntur, nos ipsos etiam pati & laborare necesse est. Item: Solis Lunæq̃ defectus nunquam non malum aliquod portendunt. Et sententia 96: Docti indocti.

indoctiq; Eclipses ipsas mirum in modum formidant.
Quid enim horribilius, quam fulgentissima illa corpora te-
nebris atq; obscuritate obducta, repente oculis eripi? Vnd
der Herr Philippus Melanthon schreibet: Ferrei animi est,
significationes defectuum luminarium cœlestium divini-
tus ordinatas in natura, superbè ridere & contemnere,
contra omnium seculorum exempla comperta. Aber es
gehet wie im 10. Psalm der Königl. Prophet David sagt:
Der Gottlose ist so stolz vnd zornig das er nach nie-
mand fraget / helt auch Gdt vor nichts. Man helt
Gdt gans vor todt im Lande / drumb geht im schwang all
Sünd vnd schande. Also thaten die proci Penelopes bey
dem Homero, welcher von ihnen schreibet / das sie weder
durch Blut schwiszen der Steine / noch durch schreckliche vers-
finsterung der Sonnen / von ihrem Gottlosen wesen haben könn-
en abgehalten werden / bis sie drüber zu grunde vnd bodem
gangen.

Die beiden letzten Finsternissen der Sonnen vnd Monde
geschehen in Wasserichen zeichen / sonderlich der Sonnen / diß
bringet gemeinlich wegen viel regens oder feuchtes wetters
eine tewrung vnd Pestilens. Cardanus aphor. 34. sect. 7.
Cum Eclipses fiunt in aqueis signis, portendunt ob im-
brium abundantiam & sterilitates & pestes. Et Messaha-
la cap. 7. Epist. Eclipses in aqueis signis significat multitudi-
nem pluiarum, & detrimentum ab eis. Vnd Cardanus
spricht aph. 51. sec. 7. Das gemeinlich auff so viel Finsternis
tewrung folget / weil durch sie die Mutter aller fürchte sehr er-
kaltet / der Himlischen kreffte beraubet / vnd außgedörret
wird. In der Dritten Finsternis mense Augusto, darüs
ber der Iupiter herschet / der hat sein gebiet vber das Neunde
haus / in welchem der Sagitarius sisset / das tegliche vnd vors-
nehme Haus Iouis. Solches / schreiben die Astrologi ex-
perti,



logi experti, deutet den Gelerten / sonderlich den Geistlichen /
(wiewol sie eins theils diß nicht concediren / oder aus dieser kunst
billigen wollen: welches ich sie glauben lasse) groß vnglück.
Auch mögen die jenigen diß Jahr die gefahr schwerlich entges
hen / welche in ihren Natuiteren die himlische Jungfraw im sie
benden hause stehend haben / oder die Fische im 10. oder den Was
fermä im 12. Item welche die Jungfraw / oder ♀ oder ♀ in ho
rosco po haben. Sehr wird es auch vber die Fische vnd Was
servogel gehen propter signa ecliptica ♀ et ♀. Signum eclip
ticum humanum ♀ drawet auch den menschen / vnnnd weil die
ersten zwey signa meridionalia seind / drawen sie fluxus nim
borū viel wasserfluten / ♀ drawet Erdbeben. Die erste Mond
finsternus geschichte in occidente, bedeutet vnglück den Alten /
Item verenderung der Statuten vnd Gesetzen. Die andere
Mondfinsternus drawet Jungen leuten. Der Sonnen Fins
sternus / so zu oberst am himmel geschichte / erschreckt grosse Her
ren / vnd die Kirchen. In loco defectionis solaris domina
tur radio suo Mars. Diß meldet Krieg vnd Blutvergiessung /
heimliche listige nachstellungen des lebens grosser Potentaten /
Item gefahr derselben zu wasser propter signū pitium & Pe
gasi constellationem. Der ersten Mondfinsternus Herr o
der Regente ist Saturnus in signo aëreo ♄, dauon nebelichte
stinkende Pestilenzische lufft / schedlich gewitter / dicke trübe wol
cken / viel schne geurtheilt werden. Dergleichen ist in der Son
nenfinsternus wegen des Saturni zuschliessen. Doch ist domas
ten Venus die oberste / vnnnd Saturnus participiert nur oder ist
Vicerektor. Solte derwegen die Venus domina Eclipseos
Solaris vielem vnglücke wehren / vnnnd den Akerfrüchten zimlis
chen gedeyen bringen. Der andern Mondfinsternus Herr
oder Regente ist Iupiter (similiter participante Saturno) in
signo aqueo, vermeldet / das den wasserichten Thieren noch et
liches gedeyen vnd zunehmen wiederfahren könne. Das ludi
cium

eium Procli Diadochi von der Mondfinsternis in primo decano Virginis ist, das es bedente Kranckheiten bey grossen Herren/ zant vnd vneinigheit bey den leuten/ vnd allerley auffruhr. Der Sonnen Finsternis in medio decano piscium, bedentet nach des Procli Lehr abgang berühmter vortrefflicher Wiener/ vnd in Seestebten einen mangel an den Fischen/ Item Erdbisbem. Die andere Mondfinsternus in ultimo decano aquarii sol den Schaffen vnd anderm Viehe vnglück vñ schaden versmelden.

Vnd diß sey auff diß mahl von den Finsternussen fast gnug/ wo nicht zuviel. Mehr wil ich/wils Gott/auffs künfftige 1599. Jahr berichten/ sintemahl der Sonnen finsternis wirkung sich in die dritthalb Jahr erstrecket/ vnd wird ihr effect nach 6. Monden/im anfang des Septembris sich allererst mercken lassen/ bis in den Martium des 1601. Jahres. Die erste Mondenfinsternis im Februario fehet ihre wirkung an nach 9. Monden/nemlich mitten im Nouember/ bis in den halben Martium des 1599. Jahrs. Die dritte Finsternus/welche im Augusto geschicht/ am Vollemon/ fehet an zu wirken im anfang des Novembris, bis in den halben Februarium des 1599. Jahres/das zu der gütige Gott gnade vñnd gut gedeyen gönnen vñnd geben wolle/ Amen.

Das Dritte Capittel.

Von bösen Aspecten oder Constellationibus der Planeten.

Die Aspecten belangende / geschicht eine conjunction Saturni & Martis den 17. Augusti früh umb 7. vhr im 4. grad der himlischen Wage/ Vnd den 7. Martij haben diese zween Planeten durch einen feindseligen Quadrat einander angeschraubet/ welches fast böser ist/

böser ist/als die conjunction. Den 3. Septembris vnd den 17.
Decemb. geschicht ein □ Iovis & Martis.

Die conjunction Iovis & Martis betreffende / drawet sie
nach der lehr Albohazen lib. 8. cap. 25: quilibet alteri struet
fraudes & deceptiones, & erunt inter homines percussiones
& vulnera, accidit Regi vel Principi impedimentum & la-
bor, betriegerey vnd listige vervortheilungen vnter den leuten/
vneinigkeit/reussen vñ hadern etc. Guido Bonat^o de Astro-
nomia Tractatu 1. inquit: Hi duo Planetæ malefici conjun-
cti mutant regna, aut fiunt guerræ terribiles, ex quibus se-
quuntur interfectiones, suffocationes, captiones pravæ, de-
structiones regnorum, combustiones ignis, & multa sangu-
inum effusiones, fames, mortalitates, sterilitates & multi-
tudines pestilentiarum. Von dieser conjunction sind die ges-
meinen Vers des Pontani:

*Sed si sit Marti junctus, contraria regnis
Arma movet, sævos reges, dominosq; superbos
Concitat, & pariter ruerè in certamina cogit.*

Daraus zuvernehmen/ das es auff Zand/rumor/streith/
vnfried/krieg außgehe.

Der Quadrat Saturni vñnd Martis bedeutet viel diebes-
rey/reuberey/ offentliche gewalt auff Landt vnd strassen / vñnd
viel groß vnglück. Anno 1503. den 28. Aprilis ist auch sol-
cher Aspect gewesen / zu welcher zeit sich erhebt feindschafft zwis-
schen Herzog Georgen zu Sachsen/ vñnd zweyen Böhmisschen
Herren/ Girsack von Gutenstein/ vñnd Eberhard von Brandens-
stein/ pfänderten Bischoffwerde / vñnd siengen bey siebentzig pers-
sonen / zogen auch vor den Elenbogen / richteten aber nichts aus.
Es ist auch zwischen dem Rath vñnd der Bürgerschaft zu Meis-
sen ein zwist vñnd auffruhr entstanden. Was verfolgung zu
Leipzig in Meissen sich erhoben vñnd zugetragen / zeugen die Hi-
storia

storiën. Sind viel vornehmter leute hin vñ wieder in dem Jahre
re gestorben.

Die beyden Quadrat Iouis vñ Martis braven grossen ho-
hen Potentaten pestilensische hitzige Kranckheiten / dadurch sie
von diesem leben weggeraffet werden. Item viel ungezeffer vñ
gewürme an den Beumen / Item rebellische auffrührische Cho-
lerische köpffe / die sich nur der calumnien / vñnd öffentlicher fres-
uentlicher gewalt data opera bevlässigen / vñnd ihren negsten
Blutsuerwandten / oder andern / die ihnen mit gelde vñnd Gul-
che gedienet haben / befestigen / men mit schimpff vñnd spot begege-
nen / wo sie nur wollen vñnd können.

Auch ist noch nicht vergessen die σ χ δ in domo Mercur-
rij in II grad. 14. welche allererst ihre Wirkung an dem 20. tage
Januarij dieses 98. Jahrs enden wird / dauon im andern Capita-
tel meines Prognostici auffs 1597. Jahr ist weitläufftige erkles-
ung zu finden.

Vñnd diß sey die ætherische oder Himlische betrachtung
der Aspecten.

Sie sollen aber (das ich etwas besser vñnd gründlicher von
der Sachen reden mag) auch die Irdischen aspecten nicht vnbe-
trachtet bleiben / welche so so sehr auff erden im schwange gehen /
als die obersten oder Himlischen nimmermehr mögen. Daher
nicht weniger verenderungen / schaden / vnglück / ja (wo sie nicht
geendert werden) das ewige verderb erfolgen wird. Es seind
aber nicht einerley Aspecten / etliche sind aspectus occultæ ami-
citiæ, etliche aperta. Darnach etliche occultæ inimicitia,
etliche aperta vnter den Menschen. Den also werden auch die
aspectus cœlestes getheilet vñ vnterscheiden. Erstlich freunds-
schafft belangende / ist vnter vielen heimliche freundschaft / mit
einem verborgenem sextil vñd Triangel / nemblich in aller vns-
ucht / hurerey / ehebrecherey / windtliche / vñd verbotener verm-
ischung / dauon endelich nichts anders / als vntergang der Lender
vñd Stedten erfolgen kan.

Ei

Dieser



Dieser occultus aspectus per sextilem & trigonum, das ist/do
einer nicht mit einem vnzüchtigen Weibe/sondern mit 3. 4. 5. 6.
vnd mehrren heimliche freundschaftt helt/wird endelich in einen
öffentlichen aspect / vnd oppositionem horrendam des Soh-
nes Gottes vnnnd derselben Hurer / in alle ewigkeit verwandelt
werden.

Darnach ist ein apertus aspectus amicitiae, eine offent-
liche freundschaftt oder gesellschaftt/ da sich zwey/drey/vier vnd
mehr Gottlose Sündenkinder /wieder die reine Lehr Gottes
worts / wieder die Diener des Evangelij, vnd andere ehrliebens-
de/fromme/redliche/ erbare/auffrichtige Menschen/freuenlich
aperte vnd mit gewalt setzen / oder sich conjugieren partiliter
vñ platicè, etliche sind in einem grad der böshheit zusammen vers-
knüpfft/ stehen einhellig wieder einen Man/etc. Auff solche of-
fentliche conjunction oder freundschaftt/ verbündtnus/ vnd zus-
sammenkoppelung kan endilich nichts anders/als eine ewige vnd
hellische conjunction oder zusammen verfügung in abgründt der
Hellen folgen/ ubi corpora conjunguntur cruciatu intollera-
bili, cum animis impijs conjuncti, ita nequiter se tollerare fa-
cile potuerint.

Zum Andern/sind auch schädliche vnd seindselige aspecten/
nemlich böse Quadraten vnnnd oppositiones. Die Quadraten
geben gute wort aus nachbarlichen herzen / ist aber eine verbors-
gene Galle dahinder / gleich wie vnter nahen Freunden vnnnd
Blutsverwandten/iso in vollem schwange gehet/ vnd öffentlich
am tage ist/das die liebe zwischen Freunden vnnnd Nachbarn gar
erkaltet / aber doch mit einem falschen scheine der freundschaftt
vnnnd Schwegerschaftt bemantelt wird. Dis ist ein gefehrlicher
Aspect/darauff nichts anders/als grewliche execution inferna-
lis oppositionis erfolgen kan.

Letzlich die öffentliche grolle vnd oppositiones publicæ,
do einer den andern vnter augen ohne schewe sich wiedersetzt /
ihn vers

Man verfolget / lesete / vnterdrückt / sind so gemein / das dauon
nicht nötig zuuermelden / sintemahl solches den Richtern vnnnd
Rechtsuerstendigen mehr für die ohren vnd hende kömpt / als ih-
nen lieb vnd angenehm ist. Solche Quadrati vnd oppositio-
nes / heimliche vnnnd öffentliche feindselige aspecten sind warlich
im grossen schwange. Derhalbe auch allerley straffen vnd vns-
glück nicht vnbillig zubefürchten.

Diese Aspectus boni & mali, aperti & occulti vnter
den Menschen / können also mit den himlischen aspectibus,
gleich in einem Geistlichen Calender / sein verglichen werden /
daraus man siehet / das eine analogia sey coeli & terræ, das ist /
wie vnter den Sternen gewisse zusammenfügung / so gut oder
böse seind / gefunden werden / also auch vnten auff erden / von
welchen gleicher gestalt / vnd nicht weniger die Leute zusammen
gesellet / oder von einander gestallet werden / darauß dann gewiß
ewige gretliche aspecten des zörnigen Gottes erfolgen müssen /
welche viel schedlicher vnd erschrecklicher nachdrücken werden /
als viel Saturni vnd Martes nicht thun können. — Derhal-
ben so wir anders die effecten vnd wirkungen der himlischen As-
pecten entziehen wollen / wird hoch nötig sein / die irdischen ist
erzehnten Sünden aspecten zuuermeiden / als denn wird der his-
mel / es sey Mars oder Saturnus, Oppositio oder Quadratus,
oder wie es wolle / seine macht an vns gar nicht beweisen kön-
nen / sondern eine herliche analogia vnd correspondenz coeli &
terræ sein / dauon den Menschen kein böses zubeforgen.

Der liebe Gott / der in der höhe vnd auff Erden regiert /
vñ alles in seinen Allmechtigen henden hat / wolle den himlischen
vnnnd Irdischen Aspecten dermassen gebieten / das sein hoher
Name dadurch gechret / vnd wir armen Erdenwürmer
des ewigen freunden aspecta, der himlischen glori-
vnnnd herligkeit nicht beraubet wer-
den. Amen / Amen.

G iij

Das



Das Vierdte Capittel,
Vom Winter.

Es Civilischen oder Politischen Jahres
erster Theil (welchen die Astronomi den vierdten
zählen) wird genant der Winter/ ein kalt phlegmas
isch Theil/ welches man anseheth/ wenn die Sonn
in das kalte truckene Irdische zeichen den Steinbock gehet./ als
im vorhergehendem 1597. Jahre/ den XI. Decembris gleich
in dem Mittage/ umb Glock 12. vnd 53. minuten/ 23. secunden/
adhibita dierum æquatione, in vnserm Crypswaldischem hor
izont vnd latitudine loci 54. gr. 18. min. Zu welcher zeit hie
nach der Preussischen Rechnung auffgehen 0. grad/ 46. minu
ten des Stiers mit dem Sibengestirn oder Vergilhs. Mitten
am himel stehet der 11. grad γ / der vber der Sonnen cum vul
ture volante, mitten vnter der Erden aber der Krebs in totidē
gradib⁹ cum cane utroq³ & Marte retroquado. Im vnter
gange/ oder in dem Westen stehet domals der giftige scorpion,
vñ ist newlich vntergangen Arctur⁹, spica virginis vnd rostrū
Corvi. Der Dominus ascendentis Venus in ii. domo ist
auch domin⁹ totius Quartæ & hujus thematis, siquidem o
mnes planeras vincit numero dignitatū. Iupiter vñ δ sind
schwach/ beide krebsgengig. Iupiter in suo detrimento, δ in
casu & læsus \square b. Die Luminaria sind beide peregrina,
Sol læditur Quadrato Saturni & oppositione Martis.

Den motum Lunæ oder præventionalem figuram be
treffende/ geschicht die δ præcedens ingressum Solis in capri
cornū den 29. Novemb. des vorherlauffenden 1597. Jahrs/
früh umb 4. vhr/ 12. min. 48. sec. Zu welcher zeit hie auffsteigt
der 3. gr. scorpñ vnd 15. min. cum chelis et palma serpentarij.
Welches scorpñ vñnd ascendentis & radiceis Herre der Mars
sehe


sehr schwach ist / Krebsgengig / in casu, tardus, laesus Quadra-
to Saturni, stehet im Neunden hause orientalis & non com-
bustus. Die conjunctio luminarium geschicht im andern
hause im 17. grad Sagittarij. Zu oberst am himel stehet der 16.
grad des Lewen cum Regulo, cervice Leonis et lucida hydræ.
Mitten vnter der Erden hat sich damals gefast der ♁ in iisdem
gradibus cum fo mahand.

So viel nu das vrtheil oder iudicium von diesem Winte-
ter belanget / betrachte ich naturam ascendentis & dominum
ejus, item dominum Quartæ anni, dominum radicis, suf-
fragia reliquorum planetarum, ort^o & occasus præcipuarū
stellarum fixarum, vnd das special gewitter im Calender ver-
zeichnet / etc. Das Ascendens ist ein kalt jrdisch zeichen / & cum
vergilijs. Dominus eius, & Quartæ hujus simul est ♁ in ♁
calid. & hum. bene disposita. Luna applicat Iovi per con-
junctionem, Veneri per sextilem, & est arctura lumine.
Dominus radicis nempe ♁ est valde debilis, læditur Qua-
drato Saturni, est in casu tardus, & retrogradus. Neben der
Venere ist Saturnus in beiden figuren am stercksten / von 19.
digniteten in der introitali hyberna, vnnnd in der præuentional
hat er dreissig testimonia fortitudinis, vnnnd behelt das Regi-
ment etc.

Darauf schliesse ich einen kalten Winter mit vielen vn-
gestümen Winden. Doch wird offte lunde wetter zwischen eins
fallen.

Das Fünffte Capittel.

Vom Frülmg oder Vor Jahr.

 E sehet sich der Frülmg oder Vor Jahr an /
wen dz grosse weltlich die seibe ☉ die vns nach Gots
tes ordnung zeit vnd Jahr / tag vnd stunden bringet /
aus dem letzten Mittaglichem zeichen der Fische / ins
erße

erste Mitternachtsliche den v genant/eintric/ von tag zu tag vn-
fern Zenith oder heuptpunct nach/ höher kömpt/ tag vnd nacht
gleich machet/do sich dann die Erde wieder eröffnet/ vnd kraue
vnd gras heruorgibt/alles anseheth frölich zu sein. Dis geschichte
in diesem 1598. Jahre juxta 22. præceptum in Tabulis Eras-
mi Reinholdi, den 10. Martij vmb 1. N. 9. min. 5. sec. dauon
die lenge dieses Jahrs gerechnet wird 356. tage/ 5. stunden/ 56.
minuten/ 56. sec. biß die ☉ vbers Jahr anno 1599. wiederumb
in den ersten punct des v treten wird/ als nemblich den 10. Mar-
tij vmb 6. N. 51. min. 5. secunden. Vnd ist diß 98. Jahr vera
æquinoctiorum præcessio, siue verum intervallum inter se-
ctionem vernam utriusq̃ circuli, nempe æquatoris & Zo-
diaci, & inter primam stellam arietis 28. gr. 3. min. 57. sec.
Sol ad meridiem diei 10. Martij est in 29. grad. 59. min. x.
Ascensio Recta Solis est 359. gr. 59. mi. Ascensio temporis
17. gr. 15. mi. Ascens. R. M. C. 17. gr. 14. minuta.

Es stehet aber zur zeit des Eingangs des ☉ in den v (wie
gemeldet vmb 1. vhr/ 9. min. 5. sec. N.) hie zum Grippswalde in
elevatione 54. gr. 18. min. der himmel damals also: Vber vn-
fern Horizont steigt damals herauff der 10. grad vnd 53. min.
des ♈, vnd streichet vmb die auffgangs linie herumb die achsel
des grossen Beeren/ Gegen vber gehen so viel grad vnd minu-
ten vom ♀ vnter mit der Andromedæ kopffe. An der spizen
des 10. hauses stehet der 18. gr. 42. min. des Wieders cum sca-
pula. Mitten am himmel stehet die holdselige ♀ mit dem Sie-
bengestirn im 15. gr. 9. min. 8. Ist wegen der meisten dignites
ten eine herscherin (negst Gott) dieses Frühlings/ vnd des ganzen
Jahrs. Mitten vnter die Erde hat sich am himmel gesakt der
18. gr. 42. min. des ♄, dobey der Krebsgengige ♃ mit dem Ar-
ctura vnd spica m. Dominus ascendentis est Sol, wird im 9.
hause bey dem ♀ gefunden/ vnd ist schwach/ durch die ♁ ♃ vnd
♄ ♁ verleset. Der ♃ im 2. hause cū ♃ ist stercker als die Sonne.
Die

Die præventional figur belangende oder motum Lunæ,
(denn diß ist erzeltte Fundament ist à motu Solis genommen)
nemlich den Neuen Mond / der diß Jahr vor dem ingressu So-
lis in arietem vorher gehet / als den 25. Februarij vmb den Mit-
tag / nemlich vmb XI. vhr 26. minut. 8. sec. D. gehet domahls
gleich auff der 13. grad 25. min. cancri, mit dem procyone. Do
gegen vber so viel grad vnd minuten vom capricorno vnterge-
hen / neben dem vulture volante. Zu oberst am himel berürt li-
neam medij coeli der 7. grad 30. minut. piscium, vnd geschiche
dasselbst die conjunctio luminarium. Jupiter vnd Mars wer-
den im 12. hause auch conjungiert / etc.

Wenn ich nn beider Thematum signa horoscopantia &
dominos ascendentum, thematum, ac Radicis, mit den suf-
fragijs planetarum reliquorum, vñ stellis fixis mit fleis erwor-
gen vnd examiniert habe / so befinde ich Ascendens in der introi-
tal figur leonem calidum & siccum, eius dominus & radicis
simul est Sol debilis. Dominus Quartæ iterum Venus for-
tis & fortunata. Luna in puncto conjunctionis applicat in-
fortunæ nempe Marti per quadratū. Aomar Arabs gibe
diß præceptum de loco Saturni & Iouis antè ingressum So-
lis in arietem, si sint in signo frigido, vel calido, vel humido,
vel sicco, das es auch sol solch gewitter geben. Sie sind sie bei-
de in signis aëreis in warmen feuchten zeichen II et ♄. Der
dominus radicis Sol ist so gar starck nicht / hat nur 4 zeugen /
denn die andern sieben testimonia werden ihm durch Saturni
oppositiō vñ Martis quadratum wider vmbgestossen. Son-
sten ist er in seiner exaltation, velox, in nona, & triplicitate.
Ist also die Sonne vbel disponiert in der Revolution / darff viel
vngeschlacht schädlich wetter geben / sonderlich im Martio vnd
Aprili. Der Majus wird sich lieblich vñnd fruchtbar anlassen.
In der præventional ist ascendens Cancer, kalter vnd feuchter
Natur / sein dominus Luna in den kalten Fischen der Sonnen
conjungiert / etc.

D

Daraus

Darauf schliesse vnd vrtheile ich / das der Frühlings werde
anfänglich zimlich kalt vñ feuchte sein / mit vielen sturmwindern
Der Majus wird besser schön lieblich vnd warm sich anhalten.

Das Sechste Capittel. Vom Sommer.

Der dominus radicis hujus Quarta nemlich
Iupiter wird zwar vom Saturno mit einem Qua-
drat angegrunzet / vnd ist in detrimento: aber sons-
ten hat er 15. dignitates, stehet im 4. hause / ori-
entalis, velox, directus, non combustus, in triplicitate &c.
Ist stark vnd glücklich / ohn allein das Saturnus gleichwol das
regiment vber den Sommer erhelet / weil er vnter allen Planes-
ten der sterckste / von 22. testimonijs. Zu welcher zeit (do sich
der Sommer des 1598. Jahrs ansehet / nemlich den 12. Junij vmb
10. Vormittage vnd 11. minut.) er im 7. hause gefunden wird /
non combustus, directus, velox, in triplicitate, in termino,
mit der Venere durch einen Quadrat verknüpfte / ist aber oc-
cidentalis.

Steige zu der zeit in vnserm horizontalischem circel hers-
auff mit dem 3. grad 49. minut. der Fische ala pegasi. Gegen-
über gehet die Jungfraw vnter mit gleichen graden vnd minu: en
mit dem Saturno selbst. Kurz zuvor ein wenig vor 9. vhr ist
Mars vntergangen / vnd stehet im 6. hause / siehet den dominum
radicis, videlicet Iovem durch einen sextil an / hat bey sich Re-
gulum & caudam Leonis. Zu oberst am Himel steht der 20.
grad ♄, vñnd dabey cauda Draconis lunonij.

Die praeventional figur aber belangende / nemlich den vora-
hergehenden Vollenmon / welcher einerit den 5. Junij, früh
vmb 5. Vhr / 15. minuten / 59. secunden / tempore æquato, ist
darius

darinnen der herſcher oder Regente gleicher geſtalt Saturnus.
Das ſignum aſcendens iſt 24. gradus cancri vnd 50. minne.
Ins zehende hauß hat ſich der 24. grad der Fiſche cum cauda
ceti & cruce pegali gefaßt/ Saturnus ſteht vnter der Erden im
4. hauſe mit des groſſen Beeren ſchwanz. Die oppoſitio lu-
minarium geſchicht ex undecima & ſexta domo, ſind beide
ſchwach/ Luna iſt peregrina, vñ wird per Quadratum Satur-
ni verlegt/ wie auch die Sonne.

Wenn ich nu die natur aſcendentis vnd dominum eius,
auch dominum Quartæ & radicis mit den ſuffragijs fixarum
& reliquorum planetarum, auch dem ſpecial gewitter im Ca-
ſender ordentlich anſehe: ſo befinde ich die Fiſche in der introi-
tal figur in horoſcopo, & dominum eius, ac radicis ſimul,
Iovem in geminis, nicht weit vom vierdten hauſe ſtard vnd
wol diſponiert. Der dominus Quartæ iſt in beiden themati-
bus hujus Quartæ Saturnus, leufft in m, iſt fortis & fortu-
natus. Der Mond iſt in beiden figuren ſchwach vnd vnglück-
ſelig/ etc.

Schlieſſe darauß einen ſchönen warmen Sommer zu er-
ckenheit ſehr geneiget/ vnd mit vielen ſturmwinden in der luffe
anhaltent/ doch dz zimliche regen ſein mit vnterlauffen. Al-
bumaſar ſpricht auch/ welches hieher gehört: Saturnus in re-
volutione æſtiva in angulo & terreo ligno, ſignificat cōten-
tationes, bella, deſtructionem ſeminum, & detrimentum
arborum, es bedeuete verterbung der Saat vnd beume.

Das Siebende Capittel. Vom Herbf.

Nach dem die Sonne durch die Mitternacht-
lichen zeichen des Zodiaci fren lauff volbracht hat/
ſchreitet ſie nu wieder descendendo ad æquatorē,
vnd macht tag vñ nacht gleich/ welches ſich hie zum

D ij

Grypowals

Grypswalde begibe diß Jahr den 13. Septemb. vmb 1. N. 48. minut. 28. sec. Da vber vnsern horizon auffsteiget der 20. grad vnd 54. min. des Schützen. Oben mitten am himel hat sich gefazt der 28. grad \pm mit des Bernheuters spieße. Auß welchen beiden cardinibus das siebende vnd vierdie auch leichtlich zuermessen seind/ als ν in 4. π in 7. Der dominus radicis β ist schwach/ occidentalis, combustus, wird dem Marti im 9. hause conjugiert/ dabey auch ζ vnd \odot stehen/ das also 4. Planeten auff einen klumpen gefunden werden/ neben drey herrlichen schönen helleuchtenden Sternen/ Arcturo, spica vnd vindemiatrice. Die beiden Lichter als \odot vnd ν stehen sehr vbel/ sonderlich die \odot peregrinus, in casu, dem Saturno vnd Marti conjugiert. Der Mond diminuta lumine ab utraq; in fortuna Quadrato læditur, sonst dem Iovi domino hujus thematis im 7. hause zugesellet. Mars ist der schwächste/ hat 27. debilitates, ist combustus, occidentalis, peregrinus in detrimento, & per conjunctionem Saturni læsus.

Im vorhergehendem Bollemon / welcher eintritt den 5. Septemb. früh vmb 4. Uhr/ 20. min. 31. sec. erhebt sich im anfang hie in vnserer Stadt damals der 7. grad 54. minut. μ . Oben an der spize oder gipffel des Himmels im 10. hause stehet der 29 grad 45. min. δ cum hyadibus. Unten der scorpius cum totidem gradib⁹ & minutis, æ palma serpentarij. Der dominus dieses Thematis ist Saturnus vnd Jupiter. Denn ob wol der Mercurius an der digniteten zahl diese beide vbertriffe/ kan er doch das regiment nicht erhalten/ weil er verbrant ist. Saturnus stehet im 2. hause bey dem Marte conjugiert in exaltatione, directus, velox, non combustus in triplicitate cum sextile Veneris. Jupiter auch in exaltatione, non combustus, directus & velox, vnd mehr im 10. hause als im 11. cum non distet 5. gr. à cuspide. Die oppositio geschicht ex 1. & 7. domo cum cauda Vrsæ majoris & crure pegasi.

Das

Das Gewitter belagende / wird es auch oberzehler dif-
position beyder figuren introitalis & praeventionalis von mir
geurtheilet / das dieser Herbst wird viel gefährliche sturmwinde
bringen / vnd auffm Lande vnnnd Wasser grossen schaden thun.
wird sonsten an trucken vnd feucht / kalt vñ warm gemittelt oder
vermische vnd offte vnbestendig sein / dauon faule pestilentiſche /
vnd andere beschwerliche Feber vnd frantheiten leichtlich köns-
nen verursachet werden.

Das Achte Capittel. Von den Geweachsen vnnnd Früch- ten der Erden.

In den Geweachsen vnd Früchten der Er-
den zuberichten / ist der horoscopus oder signum
ascendens in conjunctione praecedente Revo-
lutionem anni Cancer, desmonds eignes haus/
welcher mit der Sönen im zehnden conjungiert wird in den Fi-
schen / vnd durch den Martem mit einem feindseligen Quadrat
angeshnaubet / dz also Iupiter mit dem domino horoscopi ein
dominium vnd application hat. Dis wehr ein mittelmessig
zeichen zur fruchtbarkeit: Wie auch eine wolfeile zeit gedeutet
werde könte / nach der meinung Romani, da er spricht: Si quā-
do Sol intraverit arietem, aspice planetam, qui fuerit in me-
dio coeli, aut cui applicuerit dominus medij coeli, & ille erit
significator preciorum. Vt si ille planeta existens in medio
coeli fuerit direct^o in suo motu, significat quod res, quae sunt
de natura signi, in quo fuerit, erunt utiliores, & hoc magis
certius, si fuerit signum fixum.

Nur ist in der nativitate oder revolutione anni, Venus
in medio coeli directa in signo fixo &c. Aber gleichwol tarda.

Dagegen ist der dominus Quarta nemlich Mercurius niche
frey ab infortunijs & damanis, sondern ist tardus, peregrinus,
& laeditur ab oppositione Saturni, welches wiederumb böse
vnd zur vnfruchtbarkeit gezogen wird/sonderlich weil der Satur-
nus mit ein dominator vber die conjunction ist/ vñ in angulo
terrae krebsgengig vorhanden / welches ein krad vnd gefehrlich
zeichen zu grosser tewrung. Zum andern duo ascendentia vi-
delicet praeventionis & anni nō sunt libera ab infortunijs, nā
prioris ascendentis dominus Sol laeditur Quadrato Martis
& oppositione Saturni, posterioris ¶ etiam à ☿, vnd der
dominus loci conjunctionis ¶ ist auch geschwechet in der pra-
ventionali verna. Zum dritten findet sich ♄ in revolutione
aetiva in angulo & signo terreo, & est dominus thematis,
das bedeutet nach der Lehr Albumafaris destructionem eorū
quae sunt ex eius seminibus, scilicet penuriam arborum, atq;
detrimētum ex vermibus, qui cadent in eis, atq; locustas,
das ist zerstörung der samen vnd Gartenfruchte / viel gewürme
an den Beumen/vnd ander ungezieffer auff der erden. Darvnt
auch der Hopffen diß Jahr vbel stehen wird. Gleicher gestalt
stehet der ♄ auch in angulo imo in conjunctione verna.

Also spricht auch Abraham Iudæus: Si fuerit ♄ in na-
tuitate anni aut revolutione aliqua temporis vel Quarta
in aliquo angulorum, & habens ibi dignitatem aliquam,
(wie dann drey mal diß Jahr nemlich in conjunctione verna &
oppositione aetiva, auch introitali aetiva geschicht) denotat
extremam necessitatem & penuriam, & caritatem annonae
auget ac majorem facit. Zum vierdten stimmet damit vber
ein die sententia des Arabaris, welcher spricht: Si in ☿ aliqua
domin⁹ ascendentis fuerit in aliquo angulorum, & laesus à
malefica stella (wie in ☿ vernali geschicht) significat precium
rerum. Letzlich wil Hali l. 3. c. 32. das man/ wenn die ☉ in den
v gehet/betrachte sol/ welcher planet orientalis sey. Nu ist dor
mals der feindselige ♄ alleine orient. Diß zeuget victus penu-
riam

flam & caritatem tewre zeit vñ mangel an der narung. Dies
se vñnd andere mehr zeichen der Tewrung/ welcher so es nötig/
viel könten auff diß Jahr erzehlet werden/haben noch das größte
hinder sich vñ vor sich/ nemlich die grosse mannichfeltige Sün-
de/ Insonderheit die vnbarmerzigkeit vñnd vergessung der gös-
rechtigkeit vñnd Christlichen liebe/ ja der Erbarkeit selbst/ in dem
die Bucherer vñnd kornwürmer (wer einer ist/ den meine ich) als
ten vorraht auffm Lande / dem Türcken vñnd Teuffel/ vñnd des
schñdten geldes willē (welches doch nichts anders ist als rubra
& alba terra, ein stücklein rote vñnd weisse erde / die irgēd von
der Söñen etwas heller/reiner oder weisser gekocht/gebratē oder
gebleichet ist worden/vñ vom todte keinen menschen kan errettē/
ja vielē den todte anthut / vñnd ins ewige verterbe stürzt) wegfüh-
ren/ihre bodem vñnd Wälen lassen ledig stehen/geben der Armut
vñnd gemeinem manne eine materiam vñ vrsache zu lestern/wün-
schen/ fluchen/ vermaledeyen/ seuffzen/heulen/ vñnd weinen/vñ
betrüben also viel tausent armer leute/berauben sie irer narung/
leuffen alles ein zu wasser vñnd zu lande/vber sand vñ See/zu tag
vñnd nacht/vber stock vñnd stein/vber hals vñnd bein/mit recht vñnd
mit vnrecht/mit liegen vñnd triegen/ohne Gott/ohne noth/ohne
liebe des negsten etc. Das ist die terrestris causa oder rechte vrs-
sache der tewrung. Gott lob/ es haben sich diß Jahr an etlichen
Ortern Christliche Obrigkeiten finden lassē/die diesem Kornter-
fel aus rechtem Eiferenlicher massen widerstand gethan haben.
Niß Herr Jesu Christe/das noch ferner hohe Potentaten diese
vñndötige vñnuermutliche vñnd wol abwendliche vñndordnung/ Ja
diese vñndötige vñnd mutwillig von vns selbst gemachte vñnd gebrach-
te Tewrung abschaffen/ die wercke der barmherzigkeit vñnd oben/des
armen nothürfftigen/vñ so viel tausent Witwen vñnd weisen elend
vñnd hunger betrachten/ vñnd dieselben mehr bedēcken mügen/ als
irgēt 10. oder 12. mehr oder weniger in einer Stadt/ quorū de-
silio & triticum est, die einē weisernen vñnd kornichtē/ ja gehör-
nichtē Gott haben/ denselben anbeten/ endlich aber an den st. ioh.
lauffē werdē/ die

wie ohn: zweiffel diß Jahr wird gehöret werden. Wirdes nithe
anders gemacht/ vnd eine gute ordnung erfunden/ so werden die
Armen dermassen zu Gott schreyen/ das Schloß vnd Stadt in
einen hauffen fallen / vnd mit einem grewlichen Erdbeben (als
diß Jahr eins zubefürchten) versencket oder umbgeworffen / zur
Hellen fahren werden. Christliche herren werden diese letzte
ursache der Tewrung/ ohne widerwülen vñ tadeln auffnehmen
vnd verstehen. Dem lester Teuffel bin ich/ Gott lob/ viel zu feste
gewachsen/ das er mich wol wird sitzen lassen/ vnd mit grundt
vñnd wahrheit nicht wird verdammen / oder antasten können.
Darumb schreib ich getrost meine meinung öffentlich von mir/
Gott zu ehren vnd befärderung des armen Nechsten.

Lasset ons doch/ spricht Jeremias am 5 Capitel
den Herren vnsern Gott fürchten der ons früh re-
gen vnd spat regen zur rechter zeit gibt / vñnd ons die
Erndtet rewllich vnd Zehrlich behütet.

Das Neunde Capittel. Von Kranckheiten des Leibes.

Belangende die Kranckheiten vñ Seuchen/
werden derselben diß 1598. Jahr viel grassieren /
vñnd manch gut Mensch wegraffen / dauon nach-
folgende aphorismi aus den Thematibus singula-
rum Quartarum gezogen / zubehalten sein. Mars in præ-
ventionali verna debilis est, tardus, occidentalis, peregrin^o,
in 12. domo, drawet viel sterben vnd Todtschlag/ nasenbluten/
kranckheiten aus dem geblüte herspringende/ wie auch in eadem
figura der Mond den Martem Quadrato ansichet / welches
auch infirmitates calidas & sanguineas, hitzige Kranckheiten
die aus

vnd die außm geblüte hersprießen/bedeutet. Der Monde in
revolutione juncta cum ☿, drawet den vierfüßigen Thieren.
Albumasar spricht: In revolutione si Saturnus fuerit in ♀ ☉,
bedeutet es grossen Herren viel leibs beschwerungen/ vñ gefehrs
liche krankheiten. Derentwegen etliche grosse bewme/von wels
chen doher guter schatten vnd früchte gefallen/diß Jahr mechtig
werden gerüttelt werden. Was from vnd Christlich ist/ vnd die
Studia lieb hat vnd befördert/das wolle der liebe Gott noch eine
zeitlang fristen. Das andere/ so nur wollüste steget / vnd die ar
men iso verlassenen studia nicht befördert / davor achte ich sey
nicht groß zu beten/ kan es auch von herzen vñ mit andacht nicht
thun.

Das Weiber volck wird diß Jahr nicht so viel mit
schwacheiten beladen werden/als die Menner/ohn allein in dem
Herbst ist vor die Frawesperonen zimlich böse. Sonsten wer
den diß Jahr die Frawen fast glücklich sein in allen dingen / erit
hic annus mulieribus bonus, erunt in bono statu, & evadent
ab infirmitatibus, prægnantes facile parient, & gaudebunt
maritis & filiis suis, reges diligent mulieres, ornabunt eas, et
eas potentes facient. Ja auch die Frawen werden diß Jahr
viel Menner regieren / vber ihre güter vnd Narung das gebiete
vnd verbieten haben.

Im Frühling hat der Saturnus in introitali figura seinen
einen Wagen oder täglichen Schlitten ins Todtenhaus/ vide
licet octavam geschoben / den Nächlichen aber ins haus der
krankheit nempe sextam. Dominus primæ domus, quæ sa
nitatis est, ist schwach / videlicet Sol, wird per ♀ h & ☉ ♀ la
dirt. In der præntional ist der dominus ascendentis nemlich
Luna auch ab infortuna, scilicet ♀ per ☉ verlegt/ vñ ☿ do
minus sextæ, nempe morborum, ist auch schwach / steht im 12.
hause occidentalis, in detrimento, wird dem Marti conjun
giert. Saturnus hat imgleichen seinen Tagewagen ins todten
haus geschoben/ etc. daher viel grosse sorgliche krankheiten ent
sprießen können.

E

In der

In der Sommer Revolution dominus sexta debilis
& infortunatus est, nemlich der J im 12 vnd J domin^o octa-
va, corpore in sexta, wil erst demals den Street eben rechte
herfür holen/durch viel gefehrliche gebrechē die leute in den falk
bringen. Grosse Herren haben sich damals auch zubefürchten/
vnd könte leichtlich geschehen/bz etliche vnartige alte karge wels
lüster in die Todtengasse einforieret oder zur herberge verwiesen
könten werden/welches/ weil sie doch den studijs nicht viel guts
thun/leichtlich zuerschmerken. In der praenuntional hat
der J im 6. hause das caput draconis lunonij bey sich/vnnd ist
sehr schwach/peregrina, & Quadrato Saturni laxa, welcher b
abermal im achten hause seinen Wagen stehen hat. Sint gleich
er gestalt böse zeichen zur gesundtheit.

Ein wenig besser isis im Herbst/da Iupiter dominus ho-
roscopt ist etc. Vnd in motu J dominus octavae, wenn nur
wegen der 2 cum J in 8. domo die Frauen im Herbst nicht ei-
ne schwere lection bekommen möchten.

Vmb geliebter kürze willen/seye ich vom Winter/bz dara-
innen mechtig viel schwachheiten vnter den leuten sein werden.
Des giftigen scorpions hers stehet in der hyberna revolutio-
ne im achten hause/b im 6. cum J &c.

Die gefehrlichsten tage im Ianuario sind zu krankheiten
dis 1598. Jahr der 2. 10. 16. 22. 28. 29. 30. Den 28. Ianua-
stehen den Frauen gefahr vor. Im Febru. der 6. 11. 13. 14. 19.
22. 25. 26. Im Martio der 5. 7. 8. 13. 15. 19. 25. 26. Den
13. Martij stehet eine hohe Weibsperson / derer Nativitet ich
vnter meinen hende habe/lebens gefahr für. Im April der 5.
10. 15. 17. 19. 23. Im Majo der 8. 12. 15. 22. 25. 26. Im
Iunio der 2. 6. 9. 12. 15. 19. 22. 28. Im Iulio der 5. 6. 11. 12.
18. 19. 29. Im Aug. der 2. 3. 6. 9. 16. 17. 24. Im Sept. sind
viel faule Feber vñ pestilensie an vielen ortern zuerwartē. Ins-
sonderheit seind gefehrlich der 3. 6. 10. 12. 14. 22. 27. 29. Im
Octob. 3. 10. 13. 31. Im Novemb. der 3. 7. 11. 18. 21. 25. Im
Decemb. der 2. 4. 10. 24. vnd 29. Das

Das Zehnde Capittel.
Von Krieg/Auffruhr/ vnd vnfriede.

Dis Capittel möchten die *Astrologi* ferner etliche Jahr wol vnterwegen lassen/darinnen sie sich zubeweisen bemühen/das krieg/auffruhr vñ zancf erfolgen werde / Sintemal es nu albereit in vollem schwange/vñ vor dem Jüngsten tage kaum wird anders werden/wie auch der Herr Christus solches prognosticieret vnd verkündigt hat. Wil aber den gewöhnlichen brauch folgen/vnnd aus etlichen gründen darthun / der sichern rohlosen welt zu Erinnerung/das sie sehen sol/ der Türet/ Teuffel vnnd andere Feinde werden auch diß Jahr nicht schlaffen.

Hali li. 8. ca. 4. spricht: *Omnis planeta existens in quadratura Solis, scilicet in Revolutione Anni, significat & adducit suas naturas & proprietates proprias, maximè cum planeta ille fuerit infortuna, &c.* Wird dadurch viel streit / zancf/auffruhr/todtschlag gemeldet. Vñ stracks hernach spricht er: *quando Revolutio anni est diurna, & Mars in quadratura Solis, & in signo mobili (♄) significat magnas lites, bedeutet grossen zancf vnd vneinigkeit/ & quod insurget eject^o de regno &c.* das einer / so aus seinem Reiche getrieben / werde wiederumb zur wehre greiff/sich ermanen/vñ einen andern seiner gewalt wieder berauben. Vnd *ratione signi in quo ♄ est, bedeutet es mehr vnglücke von Mitternacht.* Albumasar dicit: *aspice in Revol. ad ☐ ☉, & si ibi fuerit infortunium, & maximè ♄, ac revol. diurna, so bedeutet es krieg vnd vngesorsam der vnderthanen / dauon der Herr sein Landt verlieren oder verstoren kan.* Osterreich mag sich sonderlich wol vorsehen / vnnd dann wir hernach. Denn es wird heissen außm Virgilio: *Mantua vix misera nimium vicina Cremona.* Hali spricht libro citato capite 5. Si Mars fuerit in ☐ ♄, confligent

confligēt milites in illo anno cum suis inimicis, & in eodem exercitu unus cum alio, & hac ratione perdentur aliqui eorum, & morabunt se de uno loco in alium, & eorum aliqui ibunt ad iuvandum inimicos Regis, das ist/ In diesem Jahre werden die Kriegskute mit ihrem angebornen Feinde streiten / vnd ein Kriegsheer wird vnter sich selbst wieder sich streiten / das von etliche umbkommen / etliche in andere bestallung sich geben werden / vñ wieder ihren eignen Herren abtränniger weise streiten helfen. Blasen also diese zwen pöderosi, wie sie Messahala nennet / Saturnus vnd Mars ihre posaunen gegen einander / vnd richten lerm in allen gassen an. Item: Et si his ita habētibus, ut diximus, Mars fuerit dominus 10. domus, (wie hie auch geschicht) ipsemet Rex exhibit de terra sua. Auch haben die Astrologi einen merklichen aphorismum: wenn Mars im eingange der Sonnen in V cadens ab angulis ist, retrogrado existente Saturno, & mittente lucem & posse suum super eum, maximè si Mars fuerit in II, (welches denn alles in dieser revolution anni geschicht) so bedeute es destructionem villarū per interfectiones, captivationes, prædationes, & multi homines suspendentur, verstorung der Ackerwerck vnd Dorffer / durch mord vnd todtschlag / rauben / gefengnisse / Vnd viel werden auffgehendet. Vnd weil Mars im XI. haufe des himmels stehet / erunt reges fessi ex lite, werden sich die Herren gar müde rechten vñ streiten. Die ♁ deutet auch grossen Herren vnfried vñ Kriegshandel. Das ende vom liede ist: Omnia nunc mala sunt, sunt omnia plena ruinis. Item: Bellorum plena sunt omnia. Der liebe Gott stewart vnsern vnd seinen Feinden / vnd stürke sie in abgrund der hellen / wo sie sich nicht bekehren wollen / damit sein heiliger Name nicht gelestert / seine Christen so jemmerlich nicht geschlachtet vñ auffgeopfert werden / vnd das also seine Macht kundt werde vnter den Heiden / die seinen Namen nicht kennen. Wer mehr vom Kritzge der Christen wieder den Türcken zu lesen begehret / der hat weitläufft
tige nach



nachrichtung/ so wol aus meinem ersten Türcken Tractat/ der
vorm Jahre in den Druck gangen/ als auch sonderlich/ vnd viel
mehr im andern Türcken Tractat/ der auch diß Jahr öffentlich
ist publiciert worden.

Das Eilffte vnd letzte Spittel.
Vom Gewitter dieses Jahrs / nach
ordnung der 12. Monden.

I A N V A R I V S.

S Als Erste Viertel den 4. Jan. 10. V. bringt
gelinde schnewetter. Vollemon 12. Ian. zu mit-
tage/vermischet vnbeständig in diesen Quartier / bald
schne vñ wind/bald harte vnd trocken. Der $\Delta \odot \text{h}$,
 $\Delta \text{f} \odot$ werden den 14. vnd 15. Ian. die kette erhalten/ wie auch
der folgende $\square \text{h} \text{f}$. Letzte Viertel / 20. Ianu. 10. V. vnlu-
stig/ bißweilen gelinde vnd feucht. New Hornung den 27.
Ian. 1. V. kalt schne trübe/ gefahr den Frauen.

F E B R V A R I V S.

Erste Viertel 3. Feb. wind vnd schne/oder regen/Nordost.
Der verfinstere Vollemon 11. Feb. 7. V. vnlustig/vngestüm/
kalt/ bald mittelmessige schne oder trübe regenslust. Letzte
Viertel 18. Feb. 9. N. kalt/Nordost. Der Neue Merckmon
den 25. Feb. 11. V. bringt ein \odot Finsternus/ feucht vñ vnlustig.
Wird ohne zweiffel diesen tag an vielen örtern Deutsches Land
des groß feur schaden geschehen.

M A R T I V S.

Erste Viertel 4. Mart. 9. N. wind/ vnlustig/ Nordwest/
Krieg vnd auffruhr / vnter gewaltigen Potentaten / auch einer
vornehmen Frauen tödtlicher abgang/viel böse zeitungen/ groß
vnglück. Man sey denn wacker/vnd bete / groß vnglück ist ver-
huden/ wo Gott nicht wendet.

E iij

Vollemon

Vollemon 12. Martij 11. Nach. gelinde/doch feucht/bald
windig vnd kalt/Südwest. Letzte Viertel 20. Martij 4. V.
nachtreiff/bisweilen regen. New Aprillmon 26. Mart. 10. N.
48. min. lustig warm mit lieblichen sanfften winden.

A P R I L I S.

Erste Viertel 3. Aprilis halb. 4. N. kühle lufftige tunclele
tage/feucht vnd trübe/Südwest/ferzeichen am Himmel.

Vollemon / 11. April. halb. 12. zu Wittage / auff welchen
tag die Juden diß Jahr ihre Ostern ansahen / warm wind/ bald
ungewitter/villeicht hagel. Letzte Viertel 18. Aprilis 9. V.
trübe feucht/bald wind. Neue Meymon 25. April. 10. V.
regen mit trucken vermische.

M A I V S.

Erste Viertel 3. Maij 9. V. schön lustig warm/vnd lieblich
e Meyregen/bald treuge winde vnd etwas lufftig. Volle
mon 10. Maij 9. N. lieblich schön wetter. Letzte Viertel den
17. Maij 1. N. noch schön hernach sturmwind. Der Neue
Brachmon 24. Maij 11. N. windig vnd trucken/bald donner vñ
ungewitter. Südwest.

I V N I V S.

Erste Viertel 2. Junij halb. 2. V. feucht wetter / Südost.
Vollemon 9. Junij 5. V. 51. min. 59. secunden / daneben der
☐ b ☉, ☿ ☿ ☉ mit einfelt/ groß ungewitter vnd sturmwind mit
hagel oder donner / vnd etlichen kühlen tagen. Letzte Viertel
15. Junij 8. N. schön treuge/Norden. New Hermon 23. Jun.
1. N. tunclel/lufftig vnd trübe regentlufft/zu ende schön warm.

I V L I V S.

Erste Viertel 1. Iul. hal. 4. N. schön treuge/darauff regen
oder donner. Vollemon 8. Iulij auff Kilians pmb 1. N. vers
mische an regen vñ schön/auch windig. Süden. Letzte Vier
tel 15. Iulij 5. V. viel regen bisweilen/Süde. New Augsto
mon 23. Iul. 4. V. warm / bald ans ende ungewitter vnd trübe
regentlufft. Erste Viertel 31. Iul. 4. V. wind/regen/donner.

AVGV.

AUGVSTVS.

Volle verfinsterte Mon 8. Augusti 8. N. schön lieblich
wetter mit sanfften regen. Den 7. Augusti felt die liebliche
& 12 auffn abend vmb 3. ein/ aber den 29. Octobris wird diese
freundschaft in einen □ verwandelt. Letzte Viertel 13. Au-
gusti 5. N. trockene zeit / etliche Wochen nach einander. Von
der & 17 den 17. Augusti einfallende/ ist im Dritten Capittel
des grossen Prognostici zu lesen. Wird vngestüm wetter etliche
tage vnd vielleicht hagel herfürbringen. New Herbstmon
21. Augu. 7. N. schön warm. Erste Viertel 29. Augusti
2. N. trocken wetter mit vielen sturmen in der lufft.

SEPTEMBER.

Vollemon 5. Septemb. 4. V. 20. minn. 31. sec. feuchte
winde mit donner / bald trucken. Von dem □ 17 den 3. Sep-
tembris, Iß das Capittel von den Aspecten. Den 30. Sep-
tembris ist sturm zuuernuten. Letzte Viertel 12. Septemb.
9. V. regen/ wind/ pestilensische Feber. Newe Weimmon
20. Septembris 11. V. wird groß sturmen in der lufft bringen /
vndd faul weich vngesundt wetter. Erste Viertel 27. Sep-
tembris 9. N. regen.

OCTOBER.

Im anfang des Octobris groß wind der kalte regen brin-
get. Vollemon 4. Octobris 2. N. lieblich bequem wete-
ter. Letzte Viertel 12. Octob. 3. V. noch fein wetter. New
Wintermon 20. Octob. 3. V. temperiert vnd trucken/ bald res-
gen / mit etwas frost. Erste Viertel 27. Octob. 5. V. truck-
ten/frost/ schne.

NOVEMBER.

Vollemon 3. Novembris 3. V. schön gelinde/ darnach
feucht. Letzte Viertel 10. Novē. 12. N. temperiert. New
Christmon 18. Novem. 6. N. feuchte lufft/ gelinde/ bald zu leht
trocken. Erste Viertel 25. Novem. 12. zu mitta. regen/kalt.
Den 27. Novem. schne oder viel feuchigkeit. Westwinde.

Im

Im ende des Novembris trucken vnd gelinde wetter/bald
feuchte vnd windig/felt die ☉ ☽ in 18. gr. 7 ein.

D E C E M B E R.

Vollemon 2. Decemb. 6. N. 27. min. feuchte. Letzte
Viertel 10. Decemb. 9. N. wind/kalt/Nordost. New Jers
ner des künfftigen 1599. Jahrs den 18. Decemb. 9. N. mit dem
☉ b vnd ☽ 4. gelinde/trucken. Erste Viertel 24. Decemb.
9. N. kalt/vngestüm. Den 25. Decemb. am Christage felt
die ☽ 4 ☉ ein/den 27. der ☉ b ☉, ☽ 4 4, Δ ☽ 4 4 4, bringet
Nordost vnd dem Newen Jahre sehr grosse kette zu/ mit starcken
winden/drehen vnd wehen. Den 29. Decemb. bringet der ☉
b 4 auch harte kette vnd scharffe luffe.

Diß sey also gnug auffdizmal Prognosticiere
von diesem 1598. Jahre/welches vns der liebe Gott
wolle glückselig/gesund/vnd frisch erscheinen
lassen/vmb Jesu Christi vnser s erlöser s
vnd Seligmachers willen /
Amen / Amen.

F I N I S.

DEO SOLI GLORIA!



VD16
PV

X





Groß **PROGNOSTICON**
Oder
Practica **Wuffs** **Jahr**
nach der Gnadenreichen Geburt
Jesu Christi
M. D. XCVIII.

Gerechnet durch
Davidem Herlitz in
Professorem publico
wald

VENVS
dieses



CVM GRATIA

Gedruckt zu Alten E

